der stat, der er gebrechen hat; tet wir dez niht, so hat er gewalt, dye andern Burgen manen zeleisten, vnd dye sullen alle als lange leysten in allem dem rehtem, als uor geschriben stet. So sein daz dye Burgen, dye wir im zů vns vnuerscheidenlichen zeburgen gesetzt haben: vnser lieb getrůwen Friderich von Rynhofen, hofmeister, Cunrat von Prukberg, Hanse von Abenberg, Hans von Kůlsheim vnd Heinrich Geuder Schultheiz ze Nuremberg. Vnd daz im daz alles stet vnd vnzerbrochen beleibe, dez geben wir dem obgenanten Schůrstabe, disen briue, besigelt mit vnserm vnd der itzůntgenanten burgen anhangenden Insigeln. Der geben ist Nach Cristus gebůrt Dreůzehenhundert Jare vnd in dem Vier vnd Sibenzigstem Jare, an sand Cecilien tage der heiligen Junckfraůn.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive,
mit anh. Burggräfl. Secretsiegel.

CCLXIII.

Schuldverschreibung Burggraf Friedrich's über 3100 Gulden, gegen die Juden Rapp und Michel.

29. November 1374.

Wir *Friderich* etc., veriehen etc., daz wir vnd vnser erben schuldik worden sein vnd gelten schullen Rappen dem gesessen Juden zu Nůremberg vnd Michel dem Juden von Meincz vnd iren erben XXXI C. guldein gut vnd wolgewegener Nuremberger werung, die schullen wir im gelten auf vnser frauwen tag lichtmesse, die schirst komt, vnd waz die vorgenanten guldein dann alle lenger an den Juden vnuergolten stend, so get dann darnach zu ieder wochen besunder auf ieden gulden zwen neuwe haller zu gesuche, man leiste oder nicht. vnd des zu einer merern sicherheit haben wir in zu selpscholn geseczt zu vns vnuerscheidenlich Heinrich den gewder Schultheizz, Lewpolt Schůrstap den eltern vnd Eberhart den Vorchel, Burgere zu Nuremberg: Auch haben wir in zu Burgen geseczt zu vns vnuerscheidenlich: grafen fridrich von kastel, lantrichter zu Nuremberg, Fridrich von Renhofen, hofmeister, hansen von vestemberg, Fridrich von Rotelse, Heinrich von Brukperg vnd Hilpolt von Maiental. Wir vorgenant selpscholn alle vnd vnsere erben globen den vorgenanten Juden vnd iren erben mit vnsern guten trewen, gutlich zu gelten hewbtgut, gesuch vnd schaden, wann wir des nach der vorgenanten fryst von in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ermant werden, on geuerde. Teten wir des nicht, so haben die vorgenanten Juden vnd ire erben ganczen vnd vollen gewalt, die vorgenanten burgen manen zu leisten; vnd wann die gemant werden von iren boten mit iren bryfen zu haws, zu hof, oder vnter augen on geuerde, so schol ir iclicher leisten mit einem knechte vnd mit eynem pferde, der selber nicht leisten wil, zu Nûremberg in der stat, in erberger gastgeben hewser, do sie von den vorgenanten Juden, oder von iren erben hin geweiset werden; des schol sich ir keiner auf den andern nicht vorzihen, vnd schullen alslange do leisten, biz den vorgenanten Juden vnd iren erben gar vnd genczlich vergolten wirt die vorgenant summe gelts, hewbtgutes, gesuch vnd schade, als vor geschriben stet. Wer auch, daz der vorgenanten burgen einer oder mer abeging etc. etc. — prout in forma, eciam sequitur — vnd wann auch die vorgenanten Juden, oder ire erben irer vorgenanten schulde, hewbtgutes, gesuchs vnd schaden nach der vorgenanten fryst nicht lenger geraten wollen, so haben sie gewalt, vns vorgenant selpscholn alle, vnser einen oder mer, oder vnser erben zu manen vnd zu beklagen, wann sie wollen, vnd schullen wir sie zuhant nach der manung richten vnd beczalen irer schulde aller, als vorgeschriben stet. Auch ensullen wir die vorgenant Juden, noch iren erben mit der vorgenanten schuld an niemand weisen wider iren willen vnd wort. Auch schol in daran nicht schaden weder keysers, noch kuniges gebot, noch gesecze, nach babstes ban, weder gerichte, geistlichs oder wertlichs, nach dheinerley sache, nach verpietnusse, wie daz allez genant ist an geuerde. vnd alle die weil die vorgenanten Juden, oder ir erben dysen bryf ynne haben mit eynem gantzen Insigel oder mer, alle die weil schol er kraft vnd macht haben, vnd schol gut vnd vnuerworfen sein an aller stat. Vnd wir, die burgen vorbenant veriehen auch offenlich an disem bryff, daz wir gut burge sein schullen vnd wollen, vnd allez daz gern, stet, gancz vnd war halten wolten, daz an dysem bryfe von vns geschriben stet. vnd wir vorgenant *Graff Friderich* von gotes gnaden *Burcgraff* vnd vnser erben globen, den vorgenanten vnsern selpscholn vnd iren erben, vnd auch vnsern burgen gutlichen zu helfen von diser schulde vnd burgschaft, on iren schaden. Vnd wer auch disen bryf inne hat, dem schullen wir schuld vnd gebunden sein zu geben heubtgut, gesuch vnd allen schaden, zu gleicher weise, als in selber an geuerd. vnd des allez zu einer merern etc. etc. sub sigillis domini, debitorum et fideiussorum. Datum anno LXXIIII°, in vigilia sancti Andree Apostoli.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf